

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

24. August 2017

Anfrage: Kindeswohlgefährdungen in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in ihrer Vorlage (Vorlage Nr.: FB11/0222/WP17) zum Tagesordnungspunkt 9 „Veränderung des Stellenplans 2017 – Stelleneinrichtung im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes in der Abteilung Jugend des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule“ der letzten Sitzung des Rats der Stadt Aachen am 12.07.2017 führt die Verwaltung aus, daß in diesem Jahr mehrfach Überlastungsanzeigen von Mitarbeitern des Sozialraumteams im FB11 eingegangen seien. Die für die Sicherstellung des Kindeswohls verantwortlichen Mitarbeiter schilderten ein hohes Arbeitsaufkommen.

Neben der „*vermehrten Teilnahme an gerichtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdungen und anderen familiären Situationen*“ sei das Arbeitsaufkommen u.a. von „*intensiven Überprüfungen und Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen in bereits bestehenden Hilfefällen oder auch bei neuen Meldungen*“ gekennzeichnet, führt die Verwaltung in ihrer Vorlage aus.

Vor dem Hintergrund dieser Ausführungen bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie viele Fälle im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdungen wurden seit dem 01. Januar 2015 von Mitarbeitern des Sozialraumteams in Aachen behandelt und**

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

wie viele dieser Fälle waren, bzw. sind Gegenstand eines gerichtlichen Verfahrens?

- 2. Bitte listen Sie tabellarisch alle seit dem 01. Januar 2015 von Mitarbeitern des Sozialraumteams in Aachen behandelten Formen (körperliche, sexuelle, psychische/ emotionale Kindesmißhandlung, Beeinträchtigung elterlicher Erziehungskompetenz, Vernachlässigung etc.) von Kindeswohlgefährdung und die Anzahl der jeweils behandelten Fälle auf.**

- 3. In wie vielen der von Mitarbeitern des Sozialraumteams in Aachen seit dem 01. Januar 2015 behandelten Fällen im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdungen ging es um körperliche und psychische Schäden von Kindern infolge religiöser und kultureller Bräuche, wie z.B. Genitalbeschneidungen?**

- 4. Bei wie vielen der von Mitarbeitern des Sozialraumteams in Aachen seit dem 01. Januar 2015 behandelten Fällen im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdungen handelte/ bzw. handelt es sich um eine Beeinträchtigung der elterlichen Erziehungskompetenz durch Substanzabhängigkeit? Bitte nennen Sie die Anzahl entsprechender Fälle und die jeweilige Substanz auf die sich die etwaige Abhängigkeit bezieht.**

- 5. Bei wie vielen der von Mitarbeitern des Sozialraumteams in Aachen seit dem 01. Januar 2015 behandelten Fällen im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdungen handelte / bzw. handelt es sich bei den Eltern um deutsche Staatsangehörige?**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr